



KREIS OSTHOLSTEIN



Was macht der Mülleimer im Wald?

*Der Alltag in Ostholstein, gesehen
durch die Brille zugewanderter Frauen*



KREIS
OSTHOLSTEIN

Impressum

Herausgeber:

Kreis Ostholstein

Lübecker Str. 41

23701 Eutin

Tel.: 04521 788-0

Fax: 04521 788-600

E-Mail: info@kreis-oh.de

Internet: www.kreis-oh.de

Text: Nathalie Klüver

Redaktion: Katharina Euler, Martina Kolbaum

Illustrationen: Anna Carina Lange

Layout: schmidtundweber, Kiel

Februar 2021



Das Projekt wurde gefördert durch das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Was macht der Mülleimer im Wald?

*Der Alltag in Ostholstein, gesehen
durch die Brille zugewanderter Frauen*

Vorwort

Das Leben in einem neuen Land bringt viele neue Erfahrungen und Eindrücke mit sich. Vieles ist anders als im Herkunftsland und erscheint anfangs seltsam. Manchmal kann man das Verhalten der Menschen um sich herum nicht richtig interpretieren. Noch schwieriger wird es, wenn man zudem die Sprache nicht versteht.

Diese Erfahrungen haben auch die Frauen gemacht, deren Geschichten vom Ankommen und Leben in Deutschland dieses Buch erzählt. Viele Dinge waren für sie neu und teilweise auch merkwürdig. Dinge, die einem, wenn man sein ganzes Leben hier verbracht hat, selbstverständlich erscheinen. Essgewohnheiten, Kinderbücher mit Tiergeschichten, Antragsformulare und nicht zuletzt, dass einfach überall ein Mülleimer zu finden ist.

Mit diesem Buch möchten wir den Frauen, die in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Ländern nach Ostholstein gekommen sind, die Möglichkeit geben, andere an ihren Erlebnissen teilhaben zu lassen. Das Angebot, über ihr Leben in einem fremden Land zu reflektieren, haben sie gerne angenommen. Ihre Geschichten haben sie der Journalistin Nathalie Klüver erzählt, die sie dann für dieses Buch aufbereitet hat. Wichtig war dabei, dass die Teilnehmerinnen all ihre Eindrücke, egal ob positiv, negativ oder einfach nur anders, offen ansprechen konnten. Das war eine weitere ungewohnte Erfahrung, denn in den meisten ihrer Herkunftsländer ist so etwas nicht möglich. Und auch in Deutschland haben zugewanderte und ganz besonders geflüchtete Menschen oft den Eindruck, nur Dankbarkeit zeigen und niemals Kritik üben zu dürfen.

Den Leserinnen und Lesern soll das Buch die Chance bieten, das für sie Selbstverständliche durch andere Augen zu sehen und mehr Verständnis dafür zu entwickeln, dass manches von außen betrachtet befremdlich wirken kann.

Wir wünschen allen viel Freude mit den Geschichten in diesem Buch. Unser Wunsch ist es, dass sie zum gegenseitigen Verständnis beitragen und sowohl Neuzugewanderte als auch Alteingesessene sich an der ein oder anderen Stelle wiederfinden und die Geschichten mit einem Augenzwinkern lesen können.

Allen Beteiligten, die an der Entstehung dieses Buches mitgewirkt haben, möchten wir herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt dabei den Frauen, die uns an ihren Erlebnissen teilhaben lassen und damit einen besonderen Blick auf das Leben in Ostholstein ermöglichen.



Katharina Euler
Migrationsmanagement



Martina Kolbaum
Jugendhilfeplanung



KREIS
OSTHOLSTEIN

13 Frauen über das Leben in Deutschland

13 Frauen aus vier Ländern: Syrien, Armenien, Brasilien, Türkei. Zwischen 22 und 46 Jahren sind sie alt. Fast alle Mütter. Was sie gemeinsam haben: Sie kamen zwischen 2015 und 2017 nach Deutschland und leben nun mit ihrer Familie in Ostholstein. Und sie wollen Deutsch lernen, das Land besser kennen lernen, in dem sie leben. Deshalb haben sie fast eineinhalb Jahre lang einen Integrationskurs besucht. Das Besondere an diesem Kurs: Es gibt eine Kinderbetreuung. Denn die Frage, wer sich um die Kinder kümmert, ist oft der Grund, weshalb Frauen nicht an solchen Kursangeboten teilnehmen. Inzwischen sind fast alle Kinder in der Schule, im Kindergarten oder im Hort, von den anfangs acht bis zehn Kindern, die zum Kurs mitgebracht wurden, waren zum Ende des Kurses nur noch drei in der angebotenen Betreuung.

Was ihnen am Integrationskurs am besten gefiel? „Die Sprachspiele, die Kinderbetreuung, andere Frauen zu treffen und andere Nationalitäten kennenzulernen und gemeinsam auch mal Kaffee zu trinken – und dass der Kurs hier im Ort war, so dass wir keinen Bus nehmen mussten“, erzählen die Frauen. Dank des Kurses können sie nun besser Deutsch sprechen und beispielsweise alleine am Telefon Termine ausmachen, mit Lehrer/innen und Erzieher/innen sprechen und alleine zum Arzt gehen. Ein großer Schritt in die Selbständigkeit, denn es geht um mehr als nur den Spracherwerb.

Was wir uns von den Menschen in Ostholstein wünschen:

- langsam und in kurzen Sätzen sprechen
- ruhig bleiben und mehr Geduld, wenn sie uns nicht gleich verstehen
- einfache Wörter verwenden

Was ist typisch deutsch?

- Deutsche legen viel Wert auf Pünktlichkeit
- Deutsche haben keine Zeit und müssen immer im Terminkalender nachschauen
- Deutsche gehen früh schlafen
- Deutsche sind eher reserviert und nicht so offen für neue Freunde

Was fehlt Ihnen am meisten?

- Familie und Freunde
- Familientreffen
- das Heimatland
- die Sprache
- eine Moschee im Wohnort
- Geschäfte für arabisches Essen
- an muslimischen Feiertagen arbeitsfrei zu haben

Was gefällt Ihnen gut in Deutschland?

- die Technik, Maschinen und Autos
- alles ist so grün und gepflegt und es liegt kein Müll herum
- keine Stromkabel in der Luft
- es gibt auch günstige Möbel und auch gute gebrauchte Möbel
- die gute medizinische Versorgung
- die gute Sozialversicherung
- keine Korruption
- Frauen werden besser vor ihren Männern geschützt und sind ihnen nicht so ausgeliefert

„Typisch: Brot zum Abendessen“

Karla aus Brasilien

„In Deutschland gibt es nicht so viele verschiedene Lebensmittel im Supermarkt, so viel Obst und Gemüse –aber alles hat so eine gute Qualität und ist immer sauber und gut verpackt. Aber was machen die Deutschen? Sie essen so furchtbar viel Fast Food und Fertiggerichte! Ich denke, sie machen das, weil so viele Deutsche alleine leben und nicht viel Zeit haben. Jung und alt!

Und Brot! Das gehört einfach zu Deutschland dazu! Das Brotregal im Supermarkt ist riesig, genauso wie diese ganzen Brotaufstriche: Eiersalat, Wurstsalat, Hähnchensalat, Thunfischsalat und andere. Alles wird zu Salat gemacht und immer mit ganz viel Mayonnaise oder Soße. Vielleicht essen die Deutschen so viel Mayonnaise, weil es hier meistens kühl ist. In Brasilien könnten wir gar nicht so viel mit Mayonnaise machen, weil sie in der Hitze viel zu schnell verderben würden.

Und Brot mit Eiersalat oder Wurstsalat gibt es dann jeden Tag zum Abendessen. In Brasilien wird immer lange gegessen und auch abends gekocht. Und die Deutschen essen einfach nur eine Scheibe Brot oder Müsli! In Brasilien sind Bohnen und Reis unsere Hauptnahrungsmittel, mit Fleisch und Salat oder Gemüse. Grillen, Pizza, Fast Food und Pommes sind eher Mahlzeiten fürs Wochenende.“



“Típico: pão para o jantar”



Karla do Brasil

“Na Alemanha não têm tantos alimentos diferentes no supermercado, tantas opções de frutas e legumes - mas tudo é de boa qualidade, muito limpo e é bem embalado. Mas o que fazem os alemães? Eles comem muito fast-food e pratos prontos! Eu acho que eles fazem isso, porque muitos alemães vivem sozinhos e não têm muito tempo. Jovens e idosos!

E pão! O pão é característico para a Alemanha! A prateleira de pães no supermercado é imensa, a mesma coisa para as pastas para passar no pão: salada de ovo, salada com salame, salada de frango, salada de atum e outras. De tudo se faz salada e sempre com muita com muita maionese ou molho. Talvez os alemães comam tanta maionese porque aqui, a maior parte do tempo, é frio. No Brasil nem dá para fazer tanta coisa com maionese, porque no calor estragaria muito rápido.

Se come pão com salada de ovo ou de todos os dias no jantar. No Brasil se faz refeições longas e se cozinha para o jantar. E os alemães costumam comer só um sanduíche ou granola! No Brasil, os nossos principais alimentos são feijão e arroz, com carne e salada ou legumes. Churrasco, pizza, fast-food e batata frita comemos mais no final de semana.”

„Kinder in Deutschland haben so viel Zeit zum Spielen“

Heba aus Syrien

„In Deutschland haben es die Kinder gut: Sie dürfen so viel spielen! In Syrien spielen Kinder nur im ersten Kindergartenjahr. In dem Jahr vor der Schule bereiten sie sich dann schon auf die Schule vor, lernen Buchstaben und Zahlen, es ist schon wie eine kleine Schule, die Kinder schreiben sogar schon Tests. Als für meine Tochter das letzte Kindergartenjahr begann, habe ich ihr Hefte zum Üben gekauft, Bücher, in denen sie malen kann, Zahlen üben kann und Buchstaben. Ich habe ihr das mit in den Kindergarten gegeben, aber die Erzieherin hat es mir wieder zurückgegeben und gesagt: Das brauchen wir hier nicht.

Das fand ich wirklich merkwürdig! Eine Mischung würde ich gut finden, dass die Kinder mehr spielen dürfen als in Syrien, aber auch mehr lernen müssen als im deutschen Kindergarten. Gerade für Migrantenkinder wäre es dann einfacher in der Schule.

Und auch in der Schule dürfen Kinder in Deutschland mehr spielen! Sie haben viel weniger Hausaufgaben auf und auch im Unterricht wird in der Grundschule manchmal gespielt. So etwas gibt es in Syrien nicht. Die Lehrer hier sind auch viel netter. In Syrien sind sie sehr streng. Aber dafür geben sie auch nachmittags Nachhilfe und es kostet weniger als in Deutschland. Hier ist Nachhilfe sehr teuer und oft machen es dann ältere Schüler und keine richtigen Lehrer.

Über eine Sache war ich allerdings schockiert: als meine Tochter schon in der Grundschule Sexualkunde im Unterricht hatte. Ich fand es zu früh, denn das sind noch Kinder! Und dann wird es ihnen viel zu detailliert erklärt, dazu die ganzen Bilder. In Syrien lernt man solche Dinge auch in der Schule, aber erst später und auch nur das Wichtigste. Wieso muss es in Deutschland schon so früh gelernt werden?“



"الأطفال في ألمانيا لديهم الكثير من الوقت للعب"



هبة من سوريا

"في ألمانيا يستمتع الأطفال بهذا جيدًا: يمكنهم اللعب كثيرًا! أما في سوريا، فيلعب الأطفال فقط في السنة الأولى من رياض الأطفال. وفي العام السابق لالتحاقهم بالمدرسة، يحضرون أنفسهم بالفعل للمدرسة، من حيث تعلم الحروف والأرقام، وكأنها بالفعل مدرسة صغيرة، حتى إن الأطفال يجرون اختبارات. عندما بدأت ابنتي عامها الأخير من رياض الأطفال، اشتريت لها كراسات تمارين وكتبًا يمكن أن ترسم فيها وتندرب على الأرقام والحروف. وأعطيتها إياهم معها إلى رياض الأطفال، ولكن المعلمة أعادتها إليّ قائلة: نحن لسنا بحاجة إلى هذا هنا. وهذا ما وجدته غريبًا حقًا! كنت أرغب في إيجاد مزيج جيد، يسمح للأطفال باللعب أكثر من سوريا، ولكن يجب عليهم أيضًا التعلم أكثر في رياض الأطفال الألمانية. عندها سيكون الأمر أسهل في المدرسة، خاصة بالنسبة إلى الأطفال المهاجرين.

كما يُسمح للأطفال في ألمانيا باللعب أكثر في المدرسة! لديهم واجبات منزلية أقل بكثير، وفي المدرسة الابتدائية هناك لعب في الحصص في بعض الأحيان. مثل هذا الشيء غير موجود في سوريا. المعلمون هنا أيضًا أكثر لطفًا، ولكن في سوريا هم صارمون للغاية، لكنهم يقدمون أيضًا دروس تقوية في فترة بعد الظهر بتكلفة أقل مما هي عليه في ألمانيا. فرسوم دروس التقوية باهظة هنا، وغالبًا ما يكون الطلاب الأكبر سنًا هم من يلجؤون إليها ولا يوجد معلمون جيّدون.

وعلى الرغم من ذلك، كانت صدمتي من شيء واحد: عندما كانت ابنتي تتلقى دروسًا في التربية الجنسية في الفصل في المدرسة الابتدائية. لقد وجدت ذلك مبكرًا جدًا لأنهم ما زالوا أطفالًا! وبعد ذلك، يتم شرحه لهم بالتفصيل الدقيق للغاية، بالإضافة إلى الصور الكاملة. في سوريا، نتعلم مثل هذه الأشياء في المدرسة، ولكن بالطبع في وقت لاحق، ونقتصر على أهم الأمور. لماذا يجب تعلم هذه الأشياء في وقت مبكر جدًا في ألمانيا؟"

„Auch Sport und Musik werden in der Schule ernst genommen“

Thamer, Kurdin aus Syrien

„In Syrien gibt es auch Sport und Musik in der Schule – aber die Fächer fallen oft aus, damit mehr Hauptfächer unterrichtet werden. Sport und Musik werden einfach nicht so wichtig genommen, das finde ich sehr schade! In Deutschland findet Sport und Musik immer statt, das finde ich gut, denn auch das sind wichtige Fächer und die Kinder brauchen doch auch Bewegung während der Schulzeit. Meistens sind ja auch genau das die Lieblingsfächer der Kinder.“



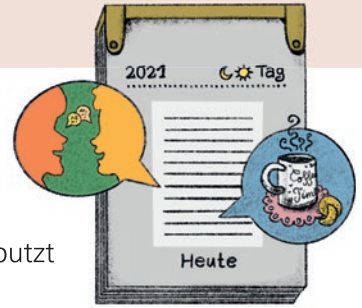
„Li dibistanê spor û muzîk cidî tê girtin“



Thamer , Kurdê ji Sûriyeyê ye

„Li Sûriyê di dibistanê de spor û muzîk jî heye – lê gelek caran mijar tên avêtin, da ku hîn bêtir mijarên sereke bîn hînkirin Spor û muzîk bi hêsanî ewçend cidî nayê girtin, ez difikirim ku ev yek mexsedeke mezin e! Li Almanyayê spor û muzîk her tim pêk tê, ku ez difikirim tiştekî başe, ji ber ku ev jî mijarên girîng in û di dema dibistanê de pêwîstiya zarokan bi sporê jî heye. Gelek caran ev mijarên xweş yên zarokan in.“

„Treffen mit Freunden nur nach Terminkalender“



Karla:

„Uhrzeiten sind in Deutschland wie Gesetze. Wenn man hier kurz vor 19 Uhr einkaufen geht, dann wird schon geputzt und die Verkäuferin sagt „schnell, wir machen gleich zu“.

Und dann wird man auch ganz pünktlich aus dem Laden geschmissen. Das würde in Brasilien nie passieren. Man kann dann ganz in Ruhe einkaufen und niemand würde einen drängeln. Als mir das in Deutschland das erste Mal passiert ist, wusste ich gar nicht, was los war! Ich finde aber, dass diese Pünktlichkeit für die Angestellten in Deutschland eine gute Sache ist: Sie können so pünktlich Feierabend machen und müssen nicht länger arbeiten.

Sogar, wenn die Deutschen Freunde oder Verwandte treffen, sind sie pünktlich. In Brasilien geht man auch einfach so bei Freunden vorbei und es gibt dann immer etwas zu essen und zu trinken, auch wenn man spontan vorbeikommt. In Deutschland wird alles geplant und im Kalender eingetragen. Und wenn es nicht so gut passt, sagen die Deutschen sogar nein! Das wäre in Brasilien eine riesige Beleidigung. Da hat man immer offene Türen für Gäste.“

Rusanna aus Armenien

„Deutsche haben nie Zeit. Sie sind immer am Arbeiten. Man hört sie einfach ständig sagen „keine Zeit“. Und wenn sie mal Zeit haben, dann gibt es eine Tasse Kaffee und Kekse und das nennen sie dann Party!“

Azganush aus Armenien

„Wenn man Deutsche besuchen möchte, dann muss man erst einmal einen Termin machen und in den Kalender eintragen – wie beim Arzt! Und dann gibt es nur einen Kaffee zu trinken, am Anfang fand ich das sehr unhöflich und dachte, dass ich störe. In Armenien besucht man sich immer spontan ohne Termin – und es gibt immer viel zu essen! Wenn wir nicht viel zu Essen für unsere Gäste hätten, dann würden wir uns schämen. Einem Gast nur einen Kaffee anzubieten, das wäre sehr unhöflich.“

“Encontrar com amigos só agendando”

«Հանդիպումներ ընկերների հետ միայն ըստ ժամանակացույցի»

Karla:

“Horários aqui na Alemanha são como leis. Se você for fazer compras pouco antes das 19 horas, já estão limpando e a vendedora diz: “Rápido, já vamos fechar”. E ainda te botam para fora da loja pontualmente. No Brasil, isso jamais aconteceria. Lá você pode fazer as suas compras com toda a calma do mundo e ninguém jamais te apressaria. Quando isso me aconteceu a primeira vez na Alemanha, eu nem entendi o que estava acontecendo! Mas eu acho que essa pontualidade é bem legal para os funcionários na Alemanha: assim eles podem ir para casa pontualmente e não precisam fazer hora extra.

Até quando os alemães encontram amigos ou parentes eles são pontuais. No Brasil é normal você dar uma passada na casa dos amigos e aí sempre tem alguma coisa para comer e beber, mesmo quando você vai sem ter combinado antes. Na Alemanha tudo é planejado e marcado na agenda. E se a data marcada não estiver legal para eles, os alemães até dizem não! No Brasil isso seria uma enorme ofensa. Lá, as visitas são sempre bem-vindas.”

Ռուզաննա Հայաստանից

«Գերմանացիները երբեք ժամանակ չունեն: Նրանք միշտ աշխատում են: Միշտ լսում ես, թե ինչպես են անընդհատ ասում «ժամանակ չկա»: Ու մեկ էլ երբ ժամանակ են ունենում, մի բաժակ սուրճ և թխվածքաբլիթ են դնում և դա անվանում են երեկույթ: »

Ազգանուշ Հայաստանից

«Եթե ցանկանում ես այցելել գերմանացիներին, նախ պետք է պայմանավորվել և մուտքագրել այն օրացույցում, ինչպես բժշկի մոտ: Եվ հետո միայն մի սուրճ կա խմելու: Սկզբում ես դա շատ անքաղաքավարի էի համարում և մտածեմ էի, որ խանգարում եմ: Հայաստանում մարդիկ իրար այցելում են սպոնտան ` առանց պայմանավորվածության, և միշտ ուտելու շատ բան կա: Եթե մեր հյուրերի համար ուտելու շատ բան չունենայինք, կամաչեինք: Հյուրին ընդամենը մեկ սուրճ առաջարկելը շատ անքաղաքավարի կլիներ»:



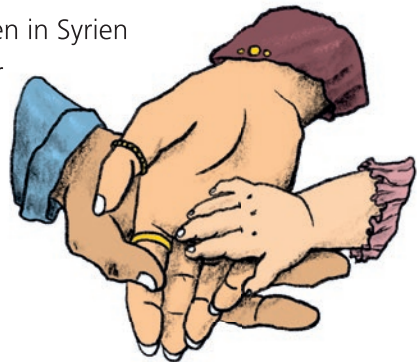
„Deutsche Familien sind sooo klein“

Heba:

„Als ich letztens Bus gefahren bin, saß ein älteres Kind auf einem Sitz und hatte seinen Schulranzen auf dem Sitz neben sich. Als ein alter Mann einstieg, ist das Kind einfach sitzen geblieben und hat auch den Schulranzen liegen gelassen. Der alte Mann musste stehen. Das habe ich schon häufiger gesehen! Viele Kinder haben hier weniger Respekt vor Erwachsenen und auch vor anderen Kindern.

Teenager haben ja sogar vor ihren eigenen Eltern keinen Respekt – und die deutschen Eltern finden das normal und gut! Die Kinder wachsen in Deutschland sehr beschützt auf und die Familien kümmern sich sehr um ihre Kinder, solange sie klein sind, aber dann ziehen sie nach der Schule plötzlich aus und leben ganz alleine. In Syrien bleibt man bei den Eltern, bis man selbst heiratet. Ich finde es schöner, wenn ich als Mutter meine Kinder so länger begleiten kann und weiß, was sie machen. Viele deutsche Kinder ziehen ja auch ganz weit weg und bleiben noch nicht einmal in derselben Stadt!

Vielleicht ist das der Grund, weshalb die Familien in Syrien enger zusammen sind und die Familie wichtiger ist als in Deutschland. Wir sind immer mit Tanten, Onkeln, Cousinen, Cousins, Großeltern und Eltern zusammen. In Deutschland sieht man meistens auf der Straße nur Vater, Mutter und Kind und das finde ich traurig.“



"العائلات الألمانية صغيرة جدًّا"



هبة:

"عندما استقلت الحافلة مؤخرًا، جلس طفل أكبر سنًا على مقعد ووضع حقيبته المدرسية على المقعد المجاور له. وعندما صعد رجل كبير في السن، ظل الطفل جالسًا كما هو وترك الحقيبة المدرسية على المقعد كما هي. فكان على الرجل الكبير في السن أن يقف. لقد رأيت ذلك كثيرًا من قبل! الكثير من الأطفال هنا أقل احترامًا للكبار، وأيضًا للأطفال الآخرين.

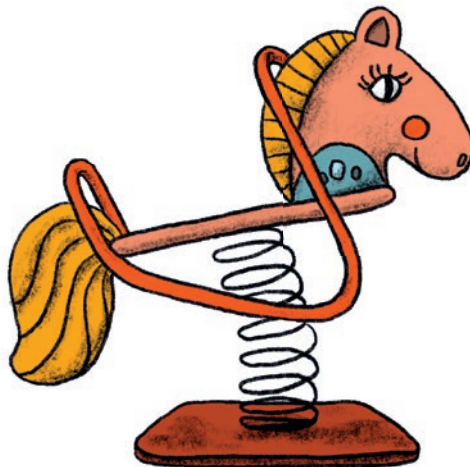
حتى إن المراهقين لا يحترمون والديهم - ويعتقد الآباء الألمان أن هذا أمر طبيعي وجيد! ينشأ الأطفال في ألمانيا في ظل حماية كبيرة وتعتني الأسر بأطفالها كثيرًا طالما كانوا صغارًا، ولكن بعد ذلك فجأةً بعد المدرسة ينتقلون ويعيشون بمفردهم. في سوريا تظل مع والديك حتى تتزوج. أعتقد أنه من الأفضل، أنني كأم، أن أرافق أطفالي لفترة أطول وأن أكون على علم بما يفعلونه. ينتقل العديد من الأبناء الألمان بعيدًا جدًّا ولا يقيمون حتى في نفس المدينة!

ربما يكمن السبب في هذا أن العائلات في سوريا قريبة بعضها من بعض، والعائلة أكثر أهمية منها في ألمانيا. نحن دائمًا نعيش سويًا مع العمات، والأعمام، وأبناء العم، والأجداد، والآباء. ولكن في ألمانيا، لا ترى في الغالب سوى الأب والأم والطفل في الشارع، وأجد ذلك حزينًا".

„Deutschland ist kinderfreundlich“

Ola aus Syrien

„Ich habe noch nie so viele Spielplätze gesehen wie in Deutschland. Überall gibt es etwas zum Spielen, sogar in Einkaufszentren oder wenn man beim Arzt warten muss. Und auch in den Schulen und den Kindergärten haben es die Kinder gut, es ist alles so schön gemütlich eingerichtet. Nicht nur das Klassenzimmer ist schöner in Deutschland, auch die Lehrer sind herzlicher. In Syrien haben Lehrer immer ein Jackett an und sind streng. Da haben die Kinder in Deutschland sehr viel Glück. Ich glaube, sie gehen hier viel lieber in die Schule.“



"ألمانيا بلد صديق للأطفال"



علا من سوريا

"لم أرَ في حياتي الكثير من الملاعب كما في ألمانيا. في كل مكان هناك شيء للعب، حتى في مراكز التسوق أو عندما تضطر إلى الانتظار عند الطبيب. ويتمتع الأطفال به بشكل جيد في المدارس ورياض الأطفال أيضًا، فكل شيء مؤثث بشكل جميل ومريح. فلا تُعدّ غرفة التدريس هي الأجل في ألمانيا فحسب، بل إن المعلمين أكثر ودًا. في سوريا، يرتدي المعلمون دائمًا سترات ويتسمون بالصرامة. الأطفال في ألمانيا محظوظون للغاية. أعتقد أنهم هنا يفضلون كثيرًا الذهاب إلى المدرسة".

„Deutsche lieben Formulare“

Amteyaz aus Syrien

„Die Deutschen und ihre Post! Es sind jeden Tag Briefe im Briefkasten, so viel Post. Man muss immer sehr viel lesen, so lange Briefe, fast jeden Tag ist der Briefkasten voll! Und dann muss man immer unterschreiben, manchmal sogar mehrmals und nicht nur einmal – und nicht einmal Deutsche können mir immer sagen, was in dem Brief genau steht und wieso ich dort unterschreiben muss. Auch wenn man zum Arzt geht oder zu den Behörden oder in die Schule – man muss immer etwas unterschreiben, selbst, wenn man beim letzten Mal schon denselben Zettel unterschrieben hat. Ich frage mich: Wo kommen die ganzen Zettel hin? Was wird damit gemacht? Nur in der Schule, da hat man uns nicht gefragt, ob meine Tochter Religionsunterricht machen möchte. Sie mag es nicht und fragt immer wieder, wieso sie in den Unterricht muss.“



"الألمان يحبون الاستثمارات"



امتياز من سوريا

"الألمان وبريدهم! كل يوم توجد رسائل في صندوق البريد، حيث يوجد الكثير من رسائل البريد. عليك دائماً أن تقرأ الكثير جداً، أي رسائل طويلة جداً، يمتلئ صندوق البريد كل يوم تقريباً! ويتعين عليك دائماً التوقيع، أحياناً عدة مرات وليس مرة واحدة فقط - ولا يستطيع حتى الألمان دائماً إخباري بما هو موجود بالضبط في الرسائل ولماذا يجب عليّ التوقيع هنا. حتى عندما تذهب إلى الطبيب أو إلى الهيئات الحكومية أو إلى المدرسة - عليك دائماً التوقيع على شيء ما، حتى لو وقَّعت على نفس الورقة في المرة الأخيرة. فأنا أسأل نفسي: إلى أين تذهب كل هذه الأوراق؟ وماذا يُفعل بها؟ فقط في المدرسة، لم يتم سؤالنا عما إذا كانت ابنتي ترغب في تلقّي دروس دينية. فهي لا تحب ذلك، وتَسأل دائماً وأبداً لماذا يجب عليها الذهاب إلى الفصل".

„Die Kinderbücher handeln fast immer von Tieren“

Rusanna:

„Deutsche Kinderbücher sind voll mit Tieren. Sie handeln fast immer von Tieren! Und die Tiere können fast immer sprechen und benehmen sich wie Menschen – und erleben Geschichten wie Menschen. Sie gehen in die Tier-schule oder streiten sich. Wie Menschenkinder. Aber wieso erzählt man diese Geschichten dann nicht mit Menschen, sondern mit Tieren? Im Fernsehen ist es genau dasselbe! Da sind überall sprechende Tiere! Vielleicht mögen die Kinder hier Tiere so gerne?“



«Մանկական գրքերը գրեթե միշտ կենդանիների մասին են»



Ռուզաննա.

«Գերմանական մանկական գրքերը լի են կենդանիներով: Դրանք գրեթե միշտ կենդանիների մասին են: Եվ կենդանիները գրեթե միշտ կարող են խոսել և իրենց պահում են մարդկանց պես և մարդկանց նման պատմություններ են ապրում: Նրանք հաճախում են կենդանիների դպրոց կամ վիճում: Երեխաների նման: Բայց ինչո՞ւ են այս պատմությունները պատմում ոչ թե մարդկանց, այլ կենդանիների մասին: Հեռուստատեսությամբ նույնպես միշտ նույնն է: Ամենուր խոսող կենդանիներ կան: Միգուցե այստեղի երեխաները շա՞տ են սիրում կենդանիներ »:

„Was macht der Mülleimer im Wald?“

Dilan aus der Türkei

„Deutschland ist das Land der Mülleimer. Überall gibt es Mülleimer. Nicht nur in der Stadt oder an der Bushaltestelle. Sondern sogar auf dem Land, mitten in der Natur. Man muss nie lange suchen, man muss nur kurz gucken und schon steht da ein Mülleimer. Das finde ich gut! Vor allem, dass der Müll auch wirklich in den Mülleimern landet. Dadurch ist es alles sehr aufgeräumt. Aber manchmal muss ich lachen, weil die Mülleimer an wirklich komischen Orten stehen. Einfach so! Und selbst in der Natur werden sie immer geleert, obwohl da gar kein Müllauto hinfahren kann.“

Azganush:

„Man merkt, dass die Deutschen ihre Natur auch sehr mögen, denn es gibt einfach überall Naturschutzgebiete! Auf die Natur wird auch sehr aufgepasst, jeder nimmt seinen Müll wieder mit nach Hause.“



„Çöp kutusu ormanda ne arıyor??“

«Ի՞նչ է անում աղբամանը անտառում»:

Dilan Türkiye'den.

„Almanya çöp kutularının ülkesi. Her yerde çöp kutusu bulunuyor. Sadece şehirde veya otobüs duraklarında değil, kırsal alanlarda ve doğal ortamlarda da bulunuyor. Uzun uzun aramaya gerek yok, etrafınıza kısa bir göz atmanız yeter, hemen bir çöp kutusu bulursunuz. Bu bence çok iyi bir şey! Özellikle de çöpün gerçekten çöp kutusuna atılması. Böylece her yer temiz oluyor. Ama bazen gülmem de gerekiyor, çünkü gerçekten çok komik yerlere çöp kutuları oluyor. Durduk yerde! Üstelik çöp kamyonunun giremediği doğal ortamlarda bile her zaman boşaltılıyorlar.”



Ազգանուշ.

«Նկատելի է, որ գերմանացիները նաև շատ են սիրում իրենց բնությունը, քանի որ ամենուր կան արգելոցներ: Բնության նկատմամբ շատ ուշադիր են և յուրաքանչյուրն իր աղբը տանում է իր հետ տուն»:



„In Deutschland darf man sagen, was man denkt“

Seham, Kurdin aus Syrien

„In Deutschland kann man sagen, was man denkt, einfach so. Man muss keine Angst haben, wenn man seine eigene Meinung sagt. Die Menschen leben in Sicherheit, niemand muss Angst haben. Ich kann hier ruhig schlafen und ich muss mir keine Sorgen machen, dass meinen Kindern etwas passiert, wenn sie in der Schule sind.“

Thamer:

„Die Deutschen halten sich an alle Gesetze. Egal, ob arm oder reich. Die Gesetze hier gelten für alle gleich. In Deutschland bleibt man sogar vor einer roten Ampel stehen, obwohl kein Auto kommt und trennt den Müll – so sehr werden die Gesetze respektiert.“



„Li Almanyayê hûn dikarin çî her tişt bibêjin“



Seham , Kurdê ji Sûriyê ye

„Li Almanyayê hûn dikarin çî her tişt bibêjin, hema wisa. Dema ku tu fikra xwe bibêje, ne hewce ye ku te bitirsî. Xelk di nav ewlehiyê de dijîn, divê kes netirse. Ez dikarim li vir bi tirs razêm dema kû zarokên men dibistanê ne ,ji ber ku ez dizanim tişteke bi zarokên min nayê.

Thamer:

„Elman li gorî hemû qanûnan xwe de meşen. belengaz be yan jî dewlemend be Qanûnên li vir ji bo her kesê. Li Almanyayê jî tu li ber ronahiya sor radiwestî, tevî ku ti otomobîl nayê û gilêjê ji hev veqetîne – ewqas rêz ji qanûnan re tê girtin.“

„Hier muss man keine Angst um seine Sicherheit haben“

Karla:

„Man kann hier einfach auf der Straße gehen und auf sein Handy schauen, ohne Angst zu haben, dass es jemand klaut. Man kann das Portemonnaie in der Hosentasche haben. Den Rucksack auf dem Rücken statt vor der Brust. Man muss das Auto nicht von innen verriegeln und kann die Handtasche trotzdem auf dem Beifahrersitz liegen haben, ohne Angst zu haben, dass jemand an der Ampel die Tür aufreißt und die Handtasche klaut. Sogar im Dunkeln kann man einfach zu Fuß durch die Straßen gehen.“

In Brasilien hatte ich immer Angst auf der Straße. Das Auto habe ich immer von innen verriegelt. Und ich hatte immer etwas Bargeld griffbereit, das ich bei einem Überfall abgeben konnte, um die Diebe nicht wütend zu machen. Das echte Portemonnaie habe ich versteckt am Körper getragen. Deutschland ist so ein sicheres Land, man muss keine Angst haben. Und keine Gitter vor den Fenstern.“



“Aqui você não precisa se preocupar com segurança”



Karla:

“Aqui você pode tranquilamente andar na rua e ficar olhando o seu celular, sem ter medo que alguém te roube ele. Você pode ficar com a sua carteira no bolso da calça. Você pode usar a sua mochila nas costas ao invés de usá-la na frente do corpo. Você não precisa trancar o carro todo por dentro e ainda pode deixar a sua bolsa no assento do passageiro sem ter medo de que alguém abra a porta de repente nos semáforos e roube sua bolsa. Mesmo no escuro você pode andar tranquilamente nas ruas. No Brasil eu sempre tinha medo de andar na rua. Eu sempre trancava o carro por dentro. E eu sempre tinha um troco à mão para o caso de eu ser assaltada, para não deixar os ladrões com raiva. A carteira com o meu dinheiro eu usava escondida junto ao corpo. A Alemanha é um país tão seguro, você não precisa ter medo. E não precisa de grades nas janelas.”

Deutsche und ihre Hunde

Amina aus Syrien

„Als ich in Deutschland das erste Mal einen Hund an der Leine sah, war das wirklich ein merkwürdiges Bild! In Syrien sind Hunde Nutztiere, sie werden auf dem Land gehalten, um die Schafe zu hüten. Aber sie gehen nicht an der Leine und sie wohnen nicht im Haus, sondern schlafen draußen in einer Hundehütte. Hunde gelten als unrein und haben deshalb im Haus nichts zu suchen. In den Städten werden manchmal Katzen als Haustiere gehalten, aber keine Hunde. Wir haben deshalb auch keine Regale voller Tierfutter in den Geschäften wie in Deutschland – das fand ich hier am Anfang genauso merkwürdig, wie einen Hund an einem Strick zum Spaziergehen mitzunehmen.“





أمينة من سوريا

"عندما رأيت كلبًا مقيدًا لأول مرة في ألمانيا، كان هذا يبدو لي غريبًا حقًا! الكلاب هي حيوانات المزرعة في سوريا، حيث تتم تربيتها في الريف لرعاية الأغنام، ولكنها لا تمشي مقيدة ولا يعيشون في المنزل، بل ينامون في الخارج في المنزل المخصص للكلاب. تُعدّ الكلاب حيوانات غير نظيفة، ومن ثمّ ليس لها أي عمل في المنزل. أما في المدن، فتتم تربية القطط أحيانًا كحيوانات أليفة، ولكن ليس الكلاب. لهذا السبب لا توجد أرفف مليئة بأعلاف الحيوانات في المتاجر كما هو الحال في ألمانيا - هذا ما وجدته في البداية أمرًا غريبًا للغاية، مثل اصطحاب كلب مقيد بحبل للتنزه".

Wie die Kinder aufwachsen:

„So viel Platz zum Spielen!“

Wohnung:

„Es ist sehr schwer eine Wohnung zu finden und sie dann auch mieten zu dürfen, man muss so viele Fragen beantworten.“

„So viele Deutsche leben alleine – egal, wie alt sie sind.

Die Kinder ziehen noch vor der Hochzeit von zuhause aus, um zu arbeiten und wenn sich Paare scheiden lassen, leben sie auch alleine, anstatt zurück zu ihren Eltern zu ziehen.“

Arzt:

„Wenn ein Kind krank ist, dann verschreiben deutsche Ärzte fast nur Ibuprofen und sagen, dass das Kind viel trinken soll. Antibiotika gibt es nur ganz selten.“

„In einer deutschen Arztpraxis ist es so schön ruhig. Es schreien nicht alle durcheinander und man kommt alleine ins Behandlungszimmer.“

Essen:

„Die Deutschen essen einfach alles mit Soße.“

„Es ist nicht so einfach, Fleisch zu kaufen, das halal ist. Wir fahren dafür extra nach Lübeck. Es ist auch in vielen Lebensmitteln Schwein oder Alkohol versteckt, wie in Süßigkeiten – zum Beispiel in Gummibärchen, die es bei Kindergeburtstagen gibt. Wir haben nun eine App, mit der wir sehen können, ob ein Lebensmittel halal ist.“

Pünktlichkeit:

„Am besten sogar ein paar Minuten zu früh da sein, das ist typisch deutsch!“

Schule:

„Die Kinder machen so viele Ausflüge, Schule ist ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen und keine Angst vor Lehrern haben müssen.“

Familie:

„In Deutschland leben alte Menschen oft alleine oder im Altersheim. Viele bekommen nur selten Besuch – das ist traurig! Bei uns ziehen die Älteren zu ihren Kindern ins Haus, so dass sie nicht einsam leben müssen. Sie gehören zur Familie und wohnen dann auch dort. Allerdings sind die Älteren in Deutschland dadurch sehr selbständig, auch wenn sie schon sehr alt sind und können ihren Alltag oft noch ganz alleine meistern. Eine Kombination wäre das Beste: Selbständig sein und die Kinder und Enkelkinder oft sehen und ganz dicht bei ihnen leben.“

Busfahren:

„Es gibt sogar einen Platz für Kinderwagen im Bus!“

Freizeit:

„Die Deutschen haben so eine schöne Natur, aber am Wochenende mähen sie die ganze Zeit ihren Rasen.“



Ramadan:

„Die Tage in Deutschland sind im Sommer viel länger als in Syrien: Während die Sonne in Syrien bereits zwischen sieben und acht untergeht, scheint sie hier im Norden bis zehn Uhr. Das macht das Fasten in Deutschland viel härter.“

Weihnachten/Ostern:

„Die Geschichte vom Weihnachtsmann ist wirklich lustig. Meine Tochter hat mich gefragt, ob der echt ist, sie kann nicht verstehen, dass deutsche Kinder die Geschichte wirklich glauben.“

„Noch lustiger ist die Geschichte vom Osterhasen: Ein Hase, der Eier anmalt und versteckt! Das ist wirklich eine verrückte Geschichte, die man den Kindern erzählt.“

„Die Weihnachtszeit in Deutschland ist wunderschön, all die Lichter, die Dekoration, der Weihnachtsmarkt und der Glühwein und das Plätzchenbacken und auch die Christmesse an Heiligabend. Und die Kinder, die sich so freuen, das ist eine schöne Jahreszeit!“



